

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

223

Wien, am 11. September 1937

Häusersammlung für die Aktion "Josefstische" und das "Haus der Barmherzigkeit".

Vom 15. September bis 15. Oktober wird durch Auflegung von amtlichen Sammelbogen eine öffentliche Häusersammlung zugunsten der Josefstisch-Aktion und des Hauses der Barmherzigkeit durchgeführt. In den vergangenen Wintermonaten beteiligten die Josefstische mehr als 30.000 notleidende Mitbürger täglich mit einer warmen Mahlzeit. Hierzu waren namhafte Mittel notwendig, die nur durch Geld- und Sachspenden aufgebracht werden konnten. Um den Aermsten der Armen auch über den kommenden Winter hinwegzuhelfen, wendet sich die Aktion "Josefstische" an die Bevölkerung mit der dringenden Bitte, sich nach besten Kräften an der Sammlung zu beteiligen, die nicht allein der Aktion "Josefstische" die notwendigen Mittel zur Auspeisung von Bedürftigen zuführen, sondern auch dem "Haus der Barmherzigkeit", dessen Tätigkeit auf dem Gebiete der Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer allgemein bekannt ist, Unterstützung bringen soll.

Geldspenden wollen in die Haussammelbogen eingetragen oder an die Bezirksvertretung des Wohnbezirkes eingeschickt oder während der Amtsstunden dort übergeben werden. Ausserdem können Geldspenden auch auf das Postsparkassen-Konto 210.058 (Josefstische) oder Konto Scholhammer & Schattera A-9244 überwiesen werden. Die Erlagscheine sind bei den Hauswarten der Wiener Bezirkshauptmannschaften erhältlich. Erlagscheine Konto Scholhammer & Schattera wollen mit dem Vermerk *Josefstische* versehen werden.

Abschluss der "Pädagogischen Woche".

Die Fortbildungswoche für die Landschullehrer aus den Bundesländern fand heute im Pädagogischen Institut der Stadt Wien ihren feierlichen Abschluss. Namens der Teilnehmer sprach Lehrer Weinmann aus Schwechat den Veranstaltern und allen Dozenten und Führern den herzlichsten Dank der Hörer für alle Gebotene aus und ersuchte, den Dank auch Bürgermeister Schmitz zu übermitteln. Er erklärte, die Kursteilnehmer hätten Wien noch nie so erlebt wie in dieser Woche unter so sachkundiger Führung. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Brommer dankte als Veranstalter der Pädagogischen Woche allen, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, vor allem den Hörern selbst, die mit bewundernswerter Ausdauer und Aufgeschlossenheit allen Darbietungen gefolgt sind. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass dieser ersten Tagung noch weitere folgen mögen.